

# Fahrt zur Gedenkstätte Osthofen

## Die Jugendringe von Stadt und Landkreis Aschaffenburg und des Landkreises Miltenberg bieten eine Tagesfahrt zur Gedenkstätte Osthofen in der Nähe von Mainz an.

In den Gebäuden einer ehemaligen Papierfabrik entstand kurz nach der Machtübernahme der NSDAP das KZ Osthofen, wo vom Frühjahr 1933 bis Sommer 1934 Gegner des NS-Regimes, allen voran Mitglieder der KPD, der SPD und Gewerkschafter, aber auch Angehörige des Zentrums, Juden, Zeugen Jehovas, Sinti und andere gefangen gehalten wurden.

Am Beispiel des ersten und sehr früh eingerichteten Konzentrationslagers des damaligen Volksstaates Hessens wird deutlich, was die Nationalsozialisten seit Beginn von Hitlers Amtszeit anstrebten:

Die Ausschaltung der Gegner und Ausgrenzung ganzer Gruppen bis hin zur Vernichtung. Zwar wurde im KZ Osthofen in den 17 Monaten seines Bestehens noch kein Häftling ermordet, aber die Gefangenen wurden menschenunwürdig behandelt und misshandelt. Viele der Inhaftierten wurden nach der Schließung des Lagers erneut verfolgt, in andere Haftstätten und Lager verschleppt und dann später getötet.

Gedenken und Mahnen – sind Ziele der Arbeit der Landeszentrale für

politische Bildung im „NS-Dokumentationszentrum in der Gedenkstätte KZ Osthofen“ und an der Gedenkstätte ehemaliges „SS-Sonderlager/KZ Hinzert“. Im Mittelpunkt der Gedenkstätte steht die Dauerausstellung „Nationalsozialismus in Rheinland-Pfalz“. Sie zeigt die Geschichte der Konzentrationslager in Osthofen und Hinzert und gibt einen Einblick in die Thematik Verfolgung und Widerstand während der NS-Zeit.

Die Führung besteht aus:

- einem Einstiegsgespräch, in dem die Grundlagen zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen und zur Gedenkstätte vermittelt werden sollen. Gerne können die Besucherinnen und Besucher Fragen stellen und mit diesen auch die Schwerpunkte des Gesprächs bestimmen,
- einem gemeinsamen Außenrundgang über das Gelände des ehemaligen Lagers,
- dem Besuch der Dauerausstellung "Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933-1945". Dort sollen die Besucherinnen und Besucher sich frei (nicht geführt) und nach Interesse umschaun,
- der Abschlussrunde/ dem Feedback-Gespräch.

Zwischen den einzelnen Abschnitten werden kleine Pausen gemacht.

Weitere Informationen könnt Ihr auf der Internetseite der Gedenkstätte finden:

<http://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de/index.php?id=699&L=0>

**Termin: Samstag 30.3.**

**Treffpunkt: 11 Uhr am JUKUZ**

**Max. Teilnehmerzahl: 44 Personen**

**Rückfahrt: ca. 16 Uhr**

**Busfahrt mit „Reisen ohne Grenzen“**

**Rückankunft in Aschaffenburg: ca. 17:30 Uhr**

**Kosten entstehen für die Teilnehmer nicht.**

**Verbindliche Anmeldungen bitte bis 22.3. an das Café ABdate**

[Jugendinformation@cafe-abdate.de](mailto:Jugendinformation@cafe-abdate.de)

